

INHALT

VORWORT DER HERAUSGEBER	7
1. EINLEITUNG. BESESSENHEIT UND EXORZISMUS	13
1.1. ERSTE ANNÄHERUNG	13
1.2. BESESSENHEIT UND EXORZISMUS	16
1.3. DIE SOZIALE INSZENIERUNG DER BESESSENHEIT	22
2. HORROR ALS GENRE	24
2.1. DER HORRORFILM	24
2.2. DIE BASISFORMEL	26
2.3. HORROR UND EMOTIONALITÄT	26
2.4. DER BEGRIFF DER ANGST-LUST	28
2.5. DAS ANDERE UND DAS UNTERDRÜCKTE	30
2.6. KRITIK	30
2.7. DER HORRORFILM ALS POLYSEMES ARTEFAKT?	31
2.8. ZWISCHENFAZIT	32
3. FRAGESTELLUNG UND FILMAUSWAHL	34
3.1. FORSCHUNGSFRAGEN	34
3.2. FORSCHUNGSKONZEPTION	38
3.3. OPERATIONALISIERUNG DER FORSCHUNGSFRAGEN	39
3.4. BEGRÜNDUNG DER FILMAUSWAHL	40
4. <i>DER EXORZIST</i>: „DIE KRAFT JESU CHRISTI BEZWINGT DICH“	46
4.1. INHALT	46
4.2. ANALYSE ANHAND DER FORSCHUNGSFRAGEN	48
4.3. EXKURS: REZEPTION VON <i>DER EXORZIST</i> IN ÖFFENTLICHKEIT, PRESSE UND WISSENSCHAFT	64

5. DER EXORZISMUS DER EMILY ROSE: „SCHAFFET, DASS IHR SELIG WERDET, MIT FURCHT UND ZITTERN“	71
5.1. INHALT	71
5.2. ANALYSE ANHAND DER FORSCHUNGSFRAGEN	73
6. REQUIEM: „DIE WELT MACHT UNS AN DER SEELE KRANK“	89
6.1. INHALT	89
6.2. ANALYSE ANHAND DER FORSCHUNGSFRAGEN	91
7. VERGLEICHENDE ANALYSE	106
7.1. FREMDKONTROLLE UND KONTROLLVERLUST	106
7.2. ANGST UND ANGST-LUST	107
7.3. DAS KONZEPT DES BÖSEN, DIE FIGUR SATANS UND DER <i>COMBAT MYTH</i>	110
7.4. DAS MOTIV DES OPFERS	115
7.5. DAS KONZEPT DES ABJEKTS	118
7.6. DIE ALLGEMEINE DARSTELLUNG DER BESESSENHEIT UND DES EXORZISMUS	121
8. FAZIT: DAS SOZIALE SCHAUSPIEL DER BESESSENHEIT	124
LITERATURVERZEICHNIS UND FILMNACHWEIS	127
DANKSAGUNG	133